



## BERICHT

(Bitte **spätestens 2 Monate nach Beendigung Ihres Auslandsaufenthalts** vollständig übermitteln)

1. **Gastuniversität** (Land/Stadt/Uni) Duke University/ Durham/ USA

2. **Studienjahr**  Wintersemester 2016/17  Sommersemester 20\_\_

**Aufenthaltsdauer** (Tag, Monat, Jahr) von 07.08.2016 bis 14.12.2016

3. **Studienrichtung(en)** IBWL **Matrikel. Nr.** [REDACTED]

Bachelorstudium  Diplomstudium  Lehramtsstudium  Masterstudium

E-Mail-Adresse (optional) \_\_\_\_\_

4. **Stipendium** bewilligt für \_\_\_\_\_ Monate **Stipendium Uni Wien** gesamt 2100 €  
weitere Stipendien \_\_\_\_\_ € **Bezugsquelle Uni Wien**  
**Gesamtsumme Stipendien** \_\_\_\_\_ €

5. **Wohnmöglichkeit** (zutr. bitte ankreuzen):  Studierendenheim  
 Privat

6. **Kosten** Unterkunft gesamt \_\_\_\_\_ 2200 € **Reisekosten gesamt** \_\_\_\_\_ 700 €  
(An- und Abreise, öffentl. Verkehrsmittel)  
Lebenshaltungskosten gesamt \_\_\_\_\_ 2000 € **Visakosten** \_\_\_\_\_ 350 €  
Studienkosten gesamt \_\_\_\_\_ 400 € **Versicherungskosten gesamt** \_\_\_\_\_ 1300 €  
**Gesamtkosten Auslandsaufenthalt** \_\_\_\_\_ 7000 €  
(z.B. Studien - Sprachkurs-, Bibliotheksgebühren  
Kursmaterial, Application Fees)

### Verfassen eines persönlichen Erfahrungsberichtes über

**Ihren Studienaufenthalt** Anhaltspunkte: Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft etc.  
(Bitte verwenden Sie ein **extra Beiblatt**: mind. 1 Seite; **Überschrift des Berichtes**: Ihre Matrikelnummer, Name der Gastuniversität und des Gastlandes, Ihre Studienrichtung sowie der Zeitraum des Aufenthaltes.)

**Abgabe des Leistungsnachweises der ausländischen Institution (Transcript) sowie des Anrechnungsbescheides (Formular: Antrag-Anerkennung-Studienerfolgsnachweis)**

**JA**, ich bin damit einverstanden, dass dieses Formular zusammen mit meinem Bericht für Mitstudierende auf der Webseite zur Ansicht zur Verfügung steht. Bitte bedenken Sie, dass Sie diesen Bericht auch anonymisiert ohne Name abgeben können.

**NEIN**, ich stimme einer Veröffentlichung nicht zu.

## Exchange an der Duke University WS 2016

von [REDACTED]

Im Wintersemester 2016/2017 hatte ich im Rahmen des Non-EU-Exchange Programmes die Möglichkeit an der Duke University in den USA für ein Semester zu studieren. Ich wählte speziell diese Universität wegen ihres guten Rufes, der internationalen Ausrichtung als auch der hohen Qualität der Lehre.

Nachdem ich voller Freude die Zusage erhalten hatte gab es bei mir unglücklicherweise - als Master-Student der internationalen Wirtschaftswissenschaften – einige Probleme mit der Zuteilung in ein Programm an der Duke University. Diese sorgten dann in weiterer Folge auch vor Ort für einige Verwirrung, lösten sich aber im Endeffekt doch in Wohlgefallen auf. In diesem Zusammenhang verzögerten sich auch die benötigten Visa Unterlagen der Gastuniversität was bei mir, im Endeffekt ungerechtfertigterweise, für einige Nervosität sorgte.

Angekommen in North Carolina gestaltete sich jedoch die Organisation und Kursauswahl als deutlich einfacher und ich konnte meine Kurse relativ frei aus dem riesigen Angebot wählen. Ein wenig schade finde ich es, dass es keine Form eines Buddy-Systems gab. Es wäre in der ersten Orientierungsphase bestimmt hilfreich gewesen von einem anderen Studenten praktische Tipps zu bekommen.

Aufgrund der zeitlichen Kürze beginnt das Semester dann auch sehr schnell und mit einer erstmals unüberschaubaren Workload. Es gibt in den meisten Fächern bereits vor der ersten Einheit reading-assignments von 70 Seiten oder mehr, aber nach der ersten großen Aufregung pendelt sich das Ganze auch ein. Retrospektiv würde ich persönlich sagen, dass das Niveau nicht extrem hoch und der Arbeitsaufwand durchaus mit Wien vergleichbar ist. Einen großen Unterschied gibt es eher in der Klassengröße, den modernen Einrichtungen und der außeruniversitären Erfahrung der Professoren.

Für mich zeichnet die Duke University – neben der unbestreitbar hohen Qualität der Lehre – vor allem das schier unendliche Angebot außerhalb des Klassenraumes aus. So gibt es zahllose von Studenten geführte Societys angefangen vom Outing Club der Wanderungen organisiert bis zu politisch angeschierte Gruppen, die fast täglich Events veranstalten.

Ein weiteres absolutes Highlight und Pflichtprogramm sind die Football und Basketball Spiele der Blue Devils mit dem obligatorischen Tailgate davor. Ich war zwar schon bei einigen Sportveranstaltungen in verschiedenen Ländern, aber die Stimmung in Cameron (dem Basketball-Stadium) ist wirklich unglaublich. Noch dazu sind die Tickets – wenn noch verfügbar – für Studenten gratis.

Da die Stadt Durham wirklich relativ langweilig ist und es - mit Ausnahme weniger studentischer Events – hier nicht viel zu unternehmen gibt, bietet es sich an Ausflüge in der Umgebung zu machen. Sowohl National Parks mit kleineren Bergen zum Wandern und Klettern im Westen – Pilot Mountain – als auch die US-Ostküste sind in einem Tag leicht zu besuchen.

Aus all diesen und vielen weiteren Gründen hatte ich eine unglaublich schöne, lehrreiche und prägende Zeit an der Duke University. Die Tage waren viel zu kurz und vergingen viel zu schnell, aber ich möchte wirklich missen.